

Auf zu neuen Ufern

Cerridwens Kessel - Eine Frauenreise auf den Spuren von Märchen, Mythos und Magie



Wenn es im bisweilen etwas rauen irischen County Donegal etwas gibt, dann ist es Stille, Weite und unberührte Natur, die das Träumen leichter machen als anderswo. Hier gelten sie noch etwas, die Seanchais, Geschichtenerzähler, die mit der Bodhrán-Trommel, klappernden Löffeln und Knochen am Feuer an alte Zeiten erinnern und ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit Stimme & Klang in ihren Bann ziehen.

Von den Fairies ist oft die Rede, von der Kraft des kleinen Volks, das sich unter die Erde zurück gezogen hat, weil die alten edlen Werte des Miteinanders von Natur und Mensch mehr und mehr in Vergessenheit gerieten und von der Dynamik der neuen Zeit abgelöst wurden.

In die Unsichtbarkeit seien sie eingetaucht, sagt man ... Doch wenn die Umstände stimmen und der Moment mit den passenden Bedingungen verknüpft sei, erschienen sie – mit kostbaren Geschenken und Weisheiten aus der längst vergessenen Zeit.

Die irischen Mythen bergen den Zauber einer ganz besonderen Lebendigkeit – vor Ort sind sie wach und scheinen ganz greifbar. Das wollen wir auf dieser Donegal-Reise „ausnutzen“.



Gesäumt von endlosen weißen feinen Stränden, Klippen, Mooren und Dünen ist der Wild Atlantic Way. An der abwechslungsreichen Küste mit ihren unzähligen Torffeldern verstecken sich so manche wenig besuchte uralte Kultplätze, an denen die Winde das Raunen der Fairies herbei zu wehen scheinen und die Zeit ihre Tore weit öffnet, einfach ein bisschen

langsamer vergeht. Hier werden die feineren Sinne wach und es regt sich vielleicht eine Sehnsucht, hinein zu tauchen in die Stille im Inneren, in deren Raum Neues geboren werden kann.



Einigermaßen bekannt ist der große, mächtige Beltany Steinkreis bei Raphoe. Andere, kleinere, weniger berühmte bergen ebenfalls noch ihren Zauber, wie der vom Wind verschüttete „Fairy Stone Circle“, der zwischen den Klippen hinter dem kleinen Künstlerort Dunfanaghy aus dem

kurzen Gras der Schafweiden wieder aufs Neue hervor zu wachsen scheint. Zwischen den schroffen, eigenwilligen Klippen dort verstecken sich so manche heiligen Quellen, im Moor erheben sich Dölmen, Fairy Rings und andere uralte Gräber, in den Dünen sind die neun Souterrains kreisförmig angeordnet. Hierhin findet man nicht per Wegweiser, sondern mit ein bisschen Gespür.



Viel urwüchsige Kraft ist da zuhause. Wer einmal in das mächtige Sweeney's Gun hinein gelauscht hat, bekommt für immer Ehrfurcht vor dem unbändigen Atlantik.

Aber es fließt auch viel Sanftheit durch die grünen Täler, Wiesen und Dünen. Hier ist das Wollgras zuhause, wachsen die Strandorchideen, kleine Wildnelken und viele andere Heilkräuter. Donegal ist mit Sicherheit das

landschaftlich abwechslungsreichste County in Irland. Tatsächlich beginnt alle paar Kilometer ein anderes „Land“ mit einer ganz eigenen Stimmung.

Ich möchte Sie einladen, zu einer etwas anderen Reise, die sowohl in den Zauber der Natur und der alten Mythen als auch ins Innere führt. Ankommen kann man hier, Gemeinsames, Inspirierendes teilen und in die wundervollen Erlebnisse bei Wind und Wetter einbinden.



Jetzt schon zum sechsten Mal unter jeweils verschiedenen Überschriften führt die für vier bis acht Frauen konzipierte Reise in den wilden Nordwesten von Donegal, wir bewegen uns entlang der Derryveagh Bergkette. Auf ihr erheben sich die sanften und dennoch mächtigen „Seven Sisters“: Mackoght, Aghla More, Ardroughnabrackbaddy, Aghla Beg, Crocknalaragagh, Muckish, davon mit 751 m die höchste „Errigal“.



Wer einmal von der Mondlandschaft des Muckish, dem „Schweinerückenberg“ berührt worden ist, wird das Erlebnis und den atemberaubenden Ausblick nie mehr vergessen. Der Aufstieg über den Minor's Path, den alten Pfad entlang des eiskalt sprudelnden Bergbachs zwischen den felsigen Ahnen hinauf, ist ebenfalls beeindruckend. So viele sind ihn zuvor gegangen, barfüßig, um den feinen Quarzsand hinab zu

transportieren. Wenn das Wetter oben schlecht war, gab es keinen Pfennig für den Aufstieg.

Wir lassen uns inspirieren von der abwechslungsreichen Küste des Wild Atlantic Drive zwischen Gortnahork und Fanad, unternehmen Ausflüge in den wundervollen Glenveagh National Park, in dessen weitläufiger Stille die wenigen Seeadler zuhause sind, folgen den Waldpfaden des Ard's Forest Parks, finden vielleicht ein paar Pfifferlinge, besuchen magische kristallklare Loughs und schauen in Glen beim ältesten uralten Pub der McLaughlin Family vorbei. Bei Patsy Dan in Dunfanaghy gibt es jeden Montag und Freitag ab sechs Traditional Music, Improvisationen der lokalen Größen.



Ein magisches Highlight ist sicher auch der Besuch des ca. 5000 Jahre alten Beltany Stone Circle. Ein wenig höher gelegen, öffnet sich hier der Ausblick nach drei Seiten der Küste.

Würden Sie an solch wunderbaren Orten nicht auch gerne einmal aus dem Kessel der alten, weisen keltischen Gestaltwandlerin Cerridwen trinken, um sich zu anstehenden Erneuerungen im persönlichen Leben inspirieren zu lassen?

Und hier kommen wir zum Ungewöhnlichen:



Diese besondere Reise verbindet innere und äußere Ausflüge unter dem Motto: „Auf zu neuen Ufern“.

Im Inneren suchen wir nach neuen Wegen und Möglichkeiten, um Kreativität und mehr Lebendigkeit ins Leben einzuladen. Dazu ist der Workshop da, der in die Reise integriert ist. Wir weben uns mit allen Sinnen in den Mythos um „Cerridwens Kessel“ ein und lassen uns davon inspirieren, nehmen die persönliche Spur auf.

Mithilfe von Traumreisen und anderen kreativen Mitteln gehen wir diesem Roten Faden täglich nach und verbinden das mit Impressionen in der Natur und dem Besuch einiger Kultplätze. Die Ausflüge richten sich nach dem Wetter und dem inneren Prozess – die Reise bleibt authentisch. Deshalb gibt es an dieser Stelle auch kein genaues Programm. Indigene Völker würden eine solche Reise als Medizinreise bezeichnen. Wohin sie führt? Zu neuen Ufern: Spring und das Netz geht auf ...

2018 finden drei Frauenreisen zu unterschiedlichen Mottos statt:



24.05. - 01.06.18

Cerridwens Kessel

Inspiration und Visionen für neue Wege

09.06. - 17.06.18

Beflügelt

getragen von der Kraft der Winde

07. – 15.09.18

Geschichten am Feuer

Erntezeit - Soulfood: Was meine Seele nährt

Anreise

Vom Flughafen Dublin geht es weiter mit dem Bus Eireann oder Mac Ginleys nach Letterkenny oder Creeslough. Von dort aus wird jede Teilnehmerin mit dem Auto zur Unterkunft abgeholt.

Leistungen

Unterbringung: im Einzelzimmer/Dusche in 2 benachbarten Gästehäusern außerhalb von Carrigart, Co. Donegal.

Vollverpflegung mit Selbstbeteiligung: Es gibt eine hauptverantwortliche Küchenleitung. Mithilfe beim Eindecken und Abräumen erforderlich. Vegetarische Gerichte und Nahrungsmittelunverträglichkeiten können nach Absprache berücksichtigt werden.

Workshop – intensive Angebote zur Vertiefung und Umsetzung des Mottos.

Mietwagen

Ausflüge im Mietwagen, Eintrittspreise inklusive.

Preis (ohne Flug und Busreise

ca. 30 € hin und zurück)) 1060 € pro Person

Veranstalterin: Ulla Janascheck, Groß-Gerauer Str. 9 ,
65468 Trebur, 06147 / 9357198

ulla.janascheck@gmx.de, www.ulla-janascheck.de

